

© Stefan Zenzmaier

47°40'48"N/13°8'12"E bezeichnet einen bestimmten, aber auch beliebigen Bauplatz am Land. Das umgebende Landschaftsbild ist einmalig, jedoch austauschbar durch andere Landschafts-, Stadt- oder Ortsbilder. Das Haus, es könnte genau so gut sonst wo stehen. Es ist weniger für einen bestimmten Ort gemacht, es ist eher ein Haus an einem Ort, am Ort an sich.

Das Haus an beliebiger Stelle ist nur ein Knoten im persönlichen Netz. Die Bindung an das infrastrukturelle Netz befreit Ängste vom gesellschaftlichen Bindungszwang an einen Ort. Die Vernetzung ist ins Haus-Innere verlegt. Auch die Straße beginnt im Haus. Das Haus ist einerseits Erweiterung des vektoralen Straßenraums, genauso wie es auf der anderen Seite Erweiterung des visuellen Landschaftsraumes (Umgebung) ist.

Die horizontal gefügte Struktur hat unmittelbaren Kontakt zur leicht abfallenden Wiese. Die Gehöfte, Waldkanten und Gebirge treten weiter markant im Landschaftsraum hervor. Der niedrige, flächig sich ausdehnende, bewohnte Raum wird durch die beiden formgleich übereinander liegenden Stahlbetonplatten angezeigt. Die Ansicht von außen lassen ihn zum Umland gehören, die Ansicht von innen lässt das Umland zum Wohn-Raum gehören.

Neun geometrisch idente Holzmodule produzieren Präsenz. Ihr räumliches Dazwischen ist Übergang. Die Flächen sind glatt. Der Druck verkehrt. Der Raum folgt als Lebensbereich keiner endgültigen Abgrenzung und homogenen Form. Raumbereiche sind verschieden zusammenfügbar und erweiterbar. Beziehungen überlagern ein System von Gleichzeitigkeiten. Freiheiten im Gebrauch und die Bindung an den Ort wachsen gleichermaßen. (Text: Architekten)

Haus 47°40′48′′N / 13°8′12′′E

Riedl 79 5421 Adnet, Österreich

ARCHITEKTUR

maria flöckner und hermann schnöll

BAUHERRSCHAFT

Friedrich Ebner Stiftung

TRAGWERKSPLANUNG

Eugen Schuler

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Bernhard Schnöll

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM

16. April 2007





© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

Haus 47°40′48′N / 13°8′12″E

DATENBLATT

Architektur: maria flöckner und hermann schnöll (Maria Flöckner, Hermann Schnöll)

Bauherrschaft: Friedrich Ebner Stiftung (Friedrich Ebner, Heike Kröpelin)

Tragwerksplanung: Eugen Schuler örtliche Bauaufsicht: Bernhard Schnöll

Fotografie: Stefan Zenzmaier

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002

Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 1.000 m² Bruttogeschossfläche: 375 m²

Nutzfläche: 558 m² Baukosten: 960.000,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Stahlbeton: Fa. Scharler, Bischofshofen Stahlbau: Fa. Oberhofer, Saalfelden

Dachabdichtung und extensive Begrünung: Fa. Aquarex, Salzburg

Glaswände, Kunststofffassade: Fa. Peintner, Farchant bei Garmisch-Partenkirchen

Holzeinbauten: Fa. Joham, Steindorf bei Strasswalchen

Siebdruck: Fa. Stainer, St. Martin bei Lofer

Stahlarbeiten/Außenvorhänge: Fa. Gschaider Metalltechnik, Obertrum am See

Elektrotechnik: Josef Wenger, Adnet

Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärtechnik: Fa. Kuster, Salzburg Schwimmkanaltechnik: Pool & Water Technik, Salzburg

Einzelmöbel: Fa. Wallinger, St. Koloman Systemmöbel: Fa. Scheicher, Salzburg Ofenbau: Hans Rainer, Eberschwang

PUBLIKATIONEN

A10, new European architecture #22, A10 Media BV, Amsterdam 2008.

Architekturpreis Land Salzburg 2008, Hrsg. Initiative Architektur, Initiative Architektur,

Salzburg 2008.



© Stefan Zenzmaier



© Stefan Zenzmaier

Haus 47°40′48″N / 13°8′12″E

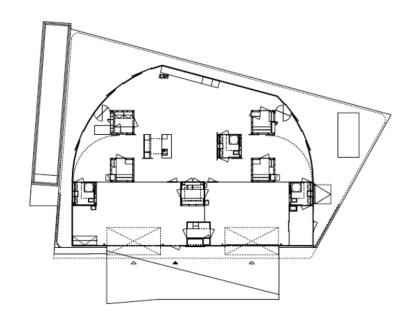
AUSZEICHNUNGEN Architekturpreis Land Salzburg 2008, Preisträger Das beste Haus 2009, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Architekturpreis Land Salzburg 2008, newroom, Mittwoch, 3. Dezember 2008 Das kleine Schwarze für zu Hause, Wojciech Czaja, Der Standard, Samstag, 18. August 2007

Haus 47°40′48″N / 13°8′12″E





Projektplan